

Leistliches Abendlied f. 23 — 68

[21]

# SECHS LIEDER

für  
eine tiefe Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

dem Fräulein

## JOSEPHINE HUBAR

gewidmet von

### J. MATHIEUX.

Op. 11.

Pr. compl. 25 Sgr.

- 1. Blaue Augen ..... 7 1/2 Sgr.
- 3. Abendruhe ..... 5 —
- 5. In der Bucht ..... 5 —

- 2. Schwarze Augen ..... 5 Sgr.
- 4. Die Stimme der Geliebten ..... 5 —
- 6. Welt, o Welt! wie liegst du so weit 7 1/2 —

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen ins Vereins Archiv.



BERLIN u. Breslau bei ED. BOTE & G. BOCK.

1157.

35. 8505



# BLAUE AUGEN.

comp. v. J. Mathieux. Op. 17.

**Nr. 1.**  
**GESANG.** *Lento.*

In Ah - nungs - vol - lem Glan - ze ruht still Ne - a - peis

**PIANO.**

*p*

tie - fes Meer; es ziehn im dun - keln Kran - ze die

*cresc.*

Ber - ge schwei - gend rings um - her. Drin liegt, so sagt die

*p*  
*dim.*

Kun - de, ein un - be - kann - ter E - del - stein,



*f*

drum bricht aus sei - nem Grun - de ein

*rall.* *trem.* *Adagio.*

zauber - hafter hel - ler Schein, ein zau - berhafter heller Schein.

*Andante.*

Und wenn du schei - dest von dem süssen

*mf* *Ped.* *simile.*

Lan - de, bleibt dir das Herz ge - fes - selt dort am Stran - de, bleibt dir das



Herz, ach, ge-fes-selt dort am Stran-de, bleibt dir das Herz, ach, ge-fesselt dort am

*rall.* *Tempo I<sup>o</sup>*  
Stran-de. Doch mich riss los vom We-he der Lieb-sten Au-ge

wun-der-bar, und wenn hin-ein ich spä-he wird mir der gro-sse

*cresc.* *dim.*

*p*  
Zau-ber klar: es strahlt, als ob drin schlie-fe des Zau-ber-de-mants



Wun - der - schau, . . . . . und wie des Mee - res Tie - fe, und

*molto rall.* *a Tempo.*

wie des Mee - res Tie - fe, Blau . . . . . ist das

Aug der hol - den Frau, Blau . . . . . ist das

*rall.*  
Aug der hol - - den Frau.

*a Tempo.*

*pp*



## SCHWARZE AUGEN.

N<sup>o</sup>.2.  
GESANG.

Con fuoco.

PIANO.

Ach, in dem fun - keln - den, träü - me - risch dun - keln - den  
 Und die un - säg - li - chen, im - mer be - weg - li - chen  
 Und in dem le - ben - den, won - nig er - be - ben - den

Aug' mei - ner Hol - den, da lacht mir die herz - li - che  
 Träu - me der Ju - gend, die fri - schen, die präch - ti - gen  
 Bild ih - rer Au - gen, dem wun - der - ge - stal - ti - gen



Lie - - be ent - ge - - gen in freu - - di - ger Gluth,  
 blü - - hn wie im Mai - - en die duf - - ti - ge Au;  
 lern' ich den Zau - - ber der Lie - - be ver - stehn;

winkt mir die Sehn - sucht, die ban - ge, die schmerz - li - che, und doch in schwel - len - dem,  
 ach! und die Thrä - nen, die hei - ssen, die mäch - ti - gen gie - ssen dar - ü - ber den  
 wie in der Freu - de, der fri - schen, ge - wal - ti - gen, so in dem Schmerz und un -

*rall.* a Tempo.

quel - len - dem Muth.  
 glän - zen - den Thau.  
 end - li - chen Weh'n.

Seb. Longard.



# ABENDRUHE.

Andante.

Nº3.

GESANG.

1. Ge - leh - net lag ich an dem Baum, und lauscht', und

2. Der Mond ging end - lich auch zur Ruh, rings um mich

PIANO.

*p*

The first system of music features two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a simple bass line in the left hand.

lauscht' dem Wel - len - sang; ver - sun - ken ganz in

ward es Nacht; . . . . . mir fie - len nicht die

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal lines show a melodic line with some rests and a lower line. The piano accompaniment continues with its eighth-note pattern. The lyrics are spread across the vocal staves.

sü - - ssen Traum ward mir die Zeit nicht lang.

Au - - gen zu auf ein - sam stil - ler Wacht.

The third system concludes the piece. The vocal lines end with a final note and a fermata. The piano accompaniment also concludes with a final chord. The lyrics are spread across the vocal staves.



Die Son - ne lenkt den Strah - len - lauf zum

*mf*  
So möcht' ich ru - hen Nacht und Tag und

tie - fen Ho - ri - zont; . . . . . das A - bend - roth stieg

ü - ber - schau' mein Glück . . . . . und e - wig, e - wig

*rall.*  
mild her - auf, es folgt der Sil - ber - mond.

träu - men nach dem ei - nen Au - gen - blick.

[G.K.]



# DIE STIMME DER GELIEBTEN.

Nº 4. Adagio.

GESANG.

Lass tief in dir mich le - sen, ver - hehl' auch dies mir nicht, was  
Doch drängt auch nur von fer - ne dein Ton zu mir sich her, be -

PIANO.

*pp*  
Ped.    ⊕ Ped.    ⊕ simile.

für ein Zau - ber - we - sen aus dei - ner Stim - me spricht. So vie - le Wor - te  
horch' ich ihn so ger - ne, ver - gess ich ihn so schwer. Ich be - be dann, ent -

*piu moto.*

drin - gen an's Ohr uns oh - ne Pian, und wä - rend sie ver - klin - gen ist  
glim - me von all - zu - ra - scher Gluth. Mein Herz und dei - ne Stim - me ver -

*rallentando.*

al - les ab - ge - than.  
stehn sich gar zu gut. a Tempo. Platen.

*mf*  
Ped.    ⊕



IN DER BUCHT.

Nº 5.  
GESANG.

Adagio ma non troppo.

Es schliesst der dunk - le Wald uns ein die Ru - der  
Die Blu - me träumt in ern - ster Pracht, es sin - gen

plät - sern matt und lei - se, kaum dass von o - - ben  
leis' die schö - nen Frau - en - wer möch - te wohl in

noch her - ein der Mond be - scheint die  
sol - cher Nacht noch wün - schen je den

stil - le Rei - se!  
Tag zu schau - en.  
a Tempo.

Alex. Kaufmann.



## WELT, O WELT! WIE LIEGST DU SO WEIT!

N<sup>o</sup> 6.  
GESANG.

Andante.

Auf ein - sam ho - hem Thur - me in trü - ber  
O sonst in wil - den Stru - del riss mich die  
Mer - lin ist fest ge - bun - den durch grau - ses

PIANO. *Ped. p* *f*

Ne - bel - nacht um - braust vom Win - ter - stur -  
Un - ge - duld; mir quoll des Le - bens Spru -  
Zau - ber - wort, von Min - ne - spruch um - wun -

*p* *Ped.*

me halt ich die stil - le Wacht. Des Le - bens  
del, mich lock - te Frau - en - huld. Das al - les  
den in Wal - des still - stem Ort. Es zeugt dass

*mf* *sfz* *f*



Sturm ge - brau - - se be - rührt nicht mei - ne  
 ist ver - dor - - ben, seit ich vor Lie - be ge -  
 er noch le - - bet sein Lied nur das durch -

Klau - se mit Lust und Sorg' und Leid, mit  
 stor - ben in träu - men - der Ein - sam - keit, in  
 schwe - bet die For - sten weit und breit, die

Lust und Sorg' und Leid: . . . . .  
 träu - men - der Ein - sam - keit; . . . . .  
 For - sten weit und breit: . . . . .

*sfz* *pp* cre - - scen - - do.



Welt, o Welt! wie liegst du so

The first system of music features a vocal line in a single treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note G4, a half note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a half note B4, a half note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

weit! Welt, o Welt! wie liegst du so

The second system continues the vocal line with a whole note G4, a whole note A4, a whole note B4, a whole note C5, a whole note B4, a whole note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment includes dynamic markings: *p* (piano) and *f* (forte).

weit, so weit, wie liegst du so

The third system continues the vocal line with a whole note G4, a whole note A4, a whole note B4, a whole note C5, a whole note B4, a whole note A4, and a quarter note G4. The piano accompaniment includes dynamic markings: *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

weit.

The fourth system features a vocal line with a whole note G4. The piano accompaniment is more complex, featuring a *cresc.* (crescendo) marking, a *f* (forte) marking, and an *sfz* (sforzando) marking.